

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 10.09.2008

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Sitzungsort: Treplin Feuerwehrversammlungsraum Lindenstraße

Anwesend:

Vorsitz

Herr Joachim Kretschmann

Gemeindevertreter

Frau Kathrin Jahn

Herr Mike Lipke

Frau Eleonore Neumann

Herr Wolfgang Raeke

Frau Sabine Rosslau

Herr Horst Wamser

Schriftführung

Frau Barbara Mühle

Frau Franziska Nowak

Amtsverwaltung

Herr Heiko Friedemann

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Norbert Kühn

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.07.2008
5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.07.2008
6. Anfragen der Abgeordneten
7. Einwohneranfragen
8. Richtungsbeschluss zur Abwasserentsorgung
9. Beratung zur weiteren Nutzung der Amtsscheune
10. Beratung und Beschlussfassung zur Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Treplin
11. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

12. Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 23.07.2008
13. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 23.07.2008
14. Information und Beratung zum Bauvorhaben Photovoltaikanlage Mühlenweg
15. Information zu Grundstücksangelegenheiten
16. Beratung und Beschlussfassung zu einer Mietsache
17. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kretschmann begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit mit 7 Gemeindevetretern gegeben ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Kretschmann bringt die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird einstimmig angenommen.

3. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind z.Z. nicht bekannt, sollen gegebenenfalls aber angezeigt werden.

4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.07.2008

Herr Raeke stellt den Antrag, den TOP 8 wie folgt zu ergänzen: „oder die Bürger von Naglers Berg betreiben eine eigene Anlage“.

Über den Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgestimmt.

Die Niederschrift mit der Änderung wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.07.2008

entfällt

6. Anfragen der Abgeordneten

Frau Neumann stellt die Frage ans Amt, was nun mit der Abwasserentsorgung an Naglers Berg geschehen wird. Herr Kretschmann: diese Frage wird im Tagesordnungspunkt 8 behandelt.

7. Einwohneranfragen

Herr Link berichtet, dass er von Frau Radtke die Information erhalten hat, dass das Geld vom Dorfentwicklungsverein „Glück auf 90 e.V.“ von der Treplin Feuerwehr ausgegeben wurde. Dieser Sachverhalt wird durch Herrn Kretschmann mit dem Amt geprüft.

Herr Reinhardt als Planer und Herr Weyh als Betroffener zur Änderung des FNP Treplin und dem zugehörigen B-Plan nutzen die heutige Sitzung, um die vorzeitige Bürgerbeteiligung im Rahmen der Planverfahren zu realisieren. Da es keine Anfragen zum FNP gibt, verabschiedet Herr Kretschmann beide Gäste um 19.40 Uhr.

Frau Grundmann, Kita - Leiterin informiert, welche Projekte im Sommer 2008 durchgeführt wurden (**Anlage**) und übergibt Herrn Kretschmann das neue Bildungskonzept.

Herr Kretschmann gibt die Empfehlung, auch die nächsten Abgeordneten über die Kita - Arbeit zu informieren.

Abschließend stellt die Kita Leiterin denn Antrag, die Räume der leer stehenden Friseur Stube für die Kita nutzen zu dürfen.

Dieser Antrag soll zur nächsten Gemeindevertretersitzung auf die Tagesordnung kommen.

Herr Kretschmann weist darauf hin, dass die Gemeindevertretung auch daran denken müsse, dass der nächste Bürgermeister allerdings auch einen Raum benötigt, denn nicht jeder hat in der eigenen Wohnung den erforderlichen Platz für die anfallenden Akten.

8. Richtungsbeschluss zur Abwasserentsorgung

Herr Kretschmann: Die Besonderheit beim Naglers Berg besteht darin, dass alle 30 Häuser an einer Grube angeschlossen sind und damit eine Insellösung (semizentrale Abwasserentsorgung) die beste Möglichkeit für die Bürger des Naglers Berg wäre.

Herr Raeke informiert, dass der Zweckverband Fürstenwalde die finanzielle und technische Realisierbarkeit einer semizentralen Anlage prüfen würde.

Herr Friedemann: Diese Lösungsvariante hat voraussichtlich nur 5 % Erfolgchancen. Der Zweckverband wird die Anlage von Naglers Berg nicht übernehmen und es wird so bleiben, dass in Treplin das Abwasser dezentral entsorgt wird.

Inwieweit die Betroffenen von Naglers Berg die Insellösung als Eigeninitiatoren betreiben wollen, wäre noch zu klären.

Herr Raeke beantragt den Beschlussvorschlag GT/086/2008 wie folgt zu ergänzen

1. Die Gemeinde Treplin befürwortet ausdrücklich die Errichtung von Kleinkläranlagen
2. mit einer Insellösung am Naglers Berg.

Über die Beschlussergänzung wird wie folgt abgestimmt:

Zu 1. 6 Ja - Stimmen ; 1 Enthaltung

Zu 2. 4 Ja - Stimmen ; 2 Nein – Stimmen; 1 Enthaltung

Herr Kretschmann verliest die Beschlussvorlage und stellt sie zur Abstimmung.

Beschluss - Nr. 2008-09-13

Die Gemeinde Treplin erklärt, sie möchte nicht an ein zentrales Abwassernetz angeschlossen werden und bittet ihren Zweckverband Fürstenwalde und Umland bei der Erstellung und Überarbeitung von Konzeptionen zur Abwasserbeseitigung diesen Richtungsbeschluss zu berücksichtigen.

Die Gemeinde Treplin befürwortet ausdrücklich die Errichtung von Kleinkläranlagen - mit einer Insellösung für Naglers Berg und bittet den Verband dabei um Unterstützung.

Die Gemeindevertreter in der Verbandsversammlung erhalten den Auftrag, diesen Beschluss zu übermitteln.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja - Stimmen ; 2 Nein –Stimmen; 0 Enthaltungen

9. Beratung zur weiteren Nutzung der Amtsscheune

Herr Neumann informiert, dass es zwei Entwürfe für den Ausbau der Amtsscheune gibt. Zum ersten laut Beschluss die Fußbodenheizung. Diese ist in der Anschaffung günstiger als eine Anlage mit Heizkörpern, hat aber den Nachteil, dass die Aufheizzeit deutlich höher ist und damit im Unterhalt um ca. 8 % teurer. Die Fußbodenheizung wurde bisher favorisiert, da das Natursteinmauerwerk nicht durch Heizkörper beeinträchtigt werden soll.

Ohne Heizung kann aber in den Wintermonaten nicht gefliest werden und wenn erst die Heizanlage installiert wird, reicht das Geld nicht mehr für Fliesen.

Herr Friedemann: obwohl für die Baumaßnahme Amtsscheune 90 T€im HH-Plan gebunden wurden, ist die Gemeinde in der Verpflichtung, die Ausgleichszahlung in Höhe von 57 T€an den WAZ Lebus zu zahlen. Da anderweitig keine Mittel zur Verfügung stehen, ist das Geld in diesem Fall von den noch nicht gebundenen Mitteln für die Amtsscheune zu verwenden.

Herr Kretschmann: da mit den nun restlichen zur Verfügung stehenden Mitteln die Heizung nicht finanziert werden kann, sollte die Mauerwerkstrockenlegung und die Drainage beauftragt werden. Er stellt diese Maßnahmen zur Abstimmung.

Beschluss – Nr. 2008-09-14

Die Gemeindevertretung Treplin beschließt, mit den restlichen zur Verfügung stehenden Mitteln die Mauerwerkstrookenlegung in und die Drainage an der Amtsscheune in diesem Jahr zu realisieren

Abstimmungsergebnis: 7 Ja Stimmen - 0 Enthaltung – 0 Nein

10. Beratung und Beschlussfassung zur Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Treplin

Herr Raeke bittet darum, dass die Gemeindevertretung Treplin zukünftig im Vorfeld mehr Informationen, Richtlinien und mögliche Spielräume zur Entscheidungsfindung bekommen möchte.

Herr Kretschmann verliest den Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung.

Beschlusnummer: 2008-07-15

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Treplin beschließt die vorliegende Satzung über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen –Straßenbaubeitragssatzung-. (Anlage)

Abstimmungsergebnis: 7 Ja Stimmen - 0 Enthaltung – 0 Nein

11. Sonstiges

Herr Kretschmann erläutert das Informationsschreiben zur Wahl des ehrenamtlichen Bürgermeisters in Treplin, was jedem Abgeordneten vorliegt.

Herr Wamser fragt an wie es passieren konnte, dass Frau Jahn auf zwei Wählerlisten der Gemeinde Treplin gekommen ist. Dieser Irrtum wird aufgeklärt und festgestellt, dass Frau Jahn, wie geplant, nur auf der Wahlliste der Feuerwehr steht.

Herr Kretschmann bedankt sich für 10 Jahre Vertrauen und gute Zusammenarbeit bei der Ausübung seiner Tätigkeit als ehrenamtlicher Bürgermeister.

An das Nachfolgegremium gibt er die Empfehlung, alle Aufgaben und Ziele als vereinte und einige Gemeinschaft anzupacken, denn nur so kann es gelingen.

Für die nächste GV als konstituierende Sitzung wird Donnerstag, der 16.10.2008 vorgeschlagen.

Joachim Kretschmann
Vorsitz
der Gemeindevertretung